

August 2025

In diesem Newsletter

- Vorwort
- CodeNight
- Elterntaxi
- Projekttag am GYMNO
- Blumenwiese



Dr. Frederic Wanis
Vorsitzender des SEB



Dr. Sylvia Rosset
stellv. Vorsitzende des SEB

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das neue Schuljahr hat begonnen und mit zehn neuen fünften Klassen wächst unsere Schule immer weiter. Die Elternschaft zählt als ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft und wir als SEB möchten den Schulalltag gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kollegium optimal gestalten - für die Schülerinnen und Schüler – für unsere Kinder.

Wir freuen uns, wenn sich auch in diesem Schuljahr weitere Eltern finden, die dieses Vorhaben am GYMNO in vielfältiger Weise unterstützen. In diesem Jahr steht zwar keine Neuwahl des SEB an, da dieser turnusgemäß alle zwei Jahre neu gewählt wird. Engagierte Eltern haben jedoch die Möglichkeit, sich als KlassenelternsprecherInnen in den Klassenstufen 5, 7, 9 und 11 einzubringen. Zudem freut sich der [Förderverein](#) über neue MitgestalterInnen!

Für die neugewählten ElternsprecherInnen (und deren VertreterInnen) sowie alle an Elternmitarbeit Interessierten bieten wir einen Info-Abend am Donnerstag, den 18.09.2025 von 19:00 bis 20:30 Uhr, im Musikraum 1 (Haupteingang Gebäude A, direkt rechts) am GYMNO an.

Um Anmeldung wird gebeten unter seb@gymno.de

Wir möchten Ihnen Ihre Aufgaben und Möglichkeiten zur Gestaltung des Schulalltags aufzeigen und freuen uns in diesem Zusammenhang über ein persönliches Kennenlernen, um miteinander in Kontakt zu kommen.

Des Weiteren berichten wir regelmäßig hier in unserem Newsletter über Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Schulalltag.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Elternbeirat des GYMNO

CodeNight am 12. November 2025 Wer hat Lust, sich zu engagieren?

Seit einigen Jahren, nur unterbrochen in der Corona-Pandemie-Zeit, ist die CodeNight des Schullelternbeirates fester Bestandteil im Jahreskalender des GYMNO.

Die teilnehmenden Kinder lernen an einem Nachmittag z.B. einen mBot Roboter zu programmieren oder mit der visuellen Programmiersprache Snap! ein Airhockey Spiel zu gestalten.

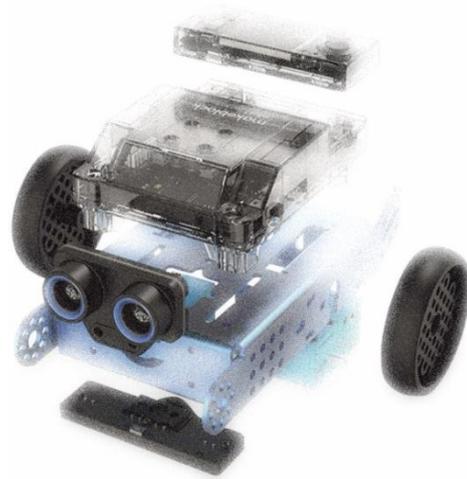
Nun steht und fällt eine solche Veranstaltung mit Tutoren, die ihr Wissen an die Kinder vermitteln und durch das Programm führen.

Haben Sie Interesse sich hier zu engagieren?

Die jetzige Gruppe würde sich sehr über elterlichen „Nachwuchs“ freuen. Die Lust und Neugierde an Technik sollten vorhanden sein. Der ein oder andere frühere Versuch sich im Programmieren zu üben - man benötigt keine ausgebildeten Informatiker - wäre eventuell hilfreich. Alles Weitere kann, muss aber nicht.

Interesse geweckt? seb@gymno.de

Viele Schultern tragen diese Aktion leichter und vor allem sicherer in die Zukunft! Die weitere Organisation der CodeNight erfolgt dann durch Mitglieder des SEB.



STOPP dem Elterntaxi

Jeder Eltern-Lieferdienst gefährdet potenziell radfahrende oder gehende Mitschülerinnen und Mitschüler. Deshalb wünschen wir uns zum Schulbeginn und zum regulären Schulschluss 0,0 ELTERN TAXI in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums Nieder-Olm (Lindenstraße, Karl-Sieben-Straße und Wilhelm-Holzamer-Weg). Bei über 2000 Schülerinnen und Schülern am Schulzentrum ist das zusätzliche Verkehrsaufkommen zu den Stoßzeiten eine permanente Gefahr für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden.

Deshalb unser Apell: Nehmen Sie bitte Rücksicht und vermeiden Sie Fahrten in diesem Bereich zum Schutze der Kinder.

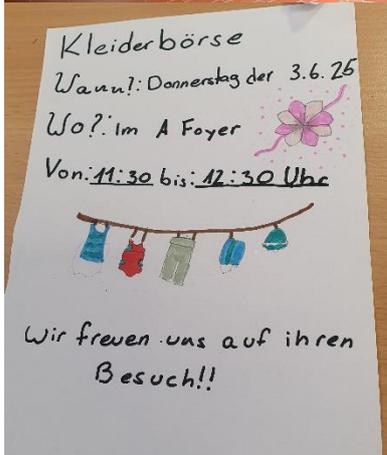
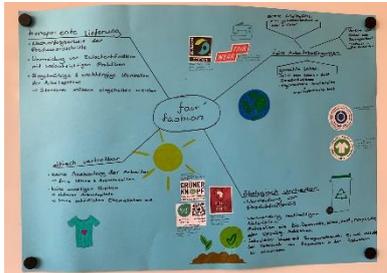
Sollten Sie trotzdem Ihre Kinder unbedingt mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen wollen, nutzen Sie bitte die etwas weiter entfernten "Absetzpunkte", z.B. von der L 401 zur "Maria-Montessori-Str." oder an der "Heinz-Kerz-Halle" oder an der L 432 in Verlängerung des "Wilhelm-Holzamer-Weg".



Remigius Franzen (SEB)

Projekttag am GYMNO

Fair Fashion – Nachhaltigkeit und Konsumverhalten im Blick



Bei den Projekttagen vom 1. bis 3. Juli am Gymnasium Nieder-Olm war der Schulleiternbeirat mit einem eigenen Projekt vertreten – unter dem Motto FAIR FASHION rückte das Thema Nachhaltigkeit in der Modeindustrie in den Fokus.

Neun Schülerinnen der Klassen 5 bis 8 beschäftigten sich drei Tage lang mit den sozialen, ökologischen und ethischen Folgen von Fast Fashion – der sogenannten „schnellen Mode“, bei der in kurzen Zeitabständen immer wieder neue Kollektionen herausgebracht werden, zu niedrigen Preisen und in minderwertiger Qualität. Das Projekt wurde vom Arbeitskreis Nachhaltigkeit des Schulleiternbeirates initiiert, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Thema Nachhaltigkeit am GYMNO mit verschiedenen Projekten und Initiativen weiter voranzubringen.

Begleitet von Eltern aus dem SEB erlebten die Schülerinnen an den Projekttagen eine abwechslungsreiche Mischung aus Spiel, Information, Recherche und praktischer Arbeit.

Der erste Projekttag diente dem Einstieg ins Thema. Neben einem Kennenlernspiel zur Herkunft der eigenen Kleidung und Recherchen zum Weg eines Kleidungsstücks vom Rohstoff bis zum Verkauf, wurden Ausschnitte aus dem Film ‚The True Cost‘ gemeinsam angeschaut und diskutiert. Der Film, der die Schattenseiten der Modeindustrie beleuchtet, hinterließ einen bleibenden Eindruck und regte zu intensiven Gesprächen über Konsumverhalten und Verantwortung an.

Am zweiten Tag standen zwei Exkursionen auf dem Programm. Beim Deutschen Roten Kreuz erhielten die Schülerinnen spannende Einblicke in die Sammlung von Alt Kleidern und deren Weiterverarbeitung. Anschließend wurde die Kleiderkammer im Camarahaushaus Nieder-Olm besucht und die Schülerinnen durften in Kleingruppen aktiv bei der Ausgabe der Kleidung dabei sein.

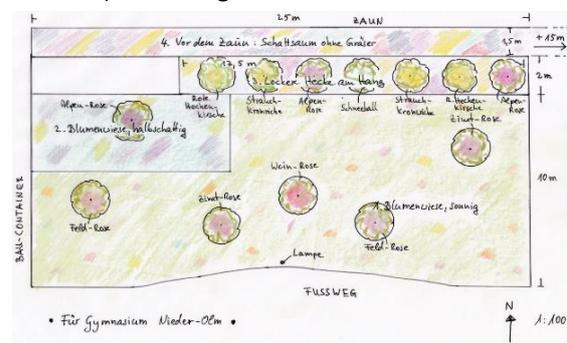
Den Abschluss bildete dann die Kleidertauschbörse für alle Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums im Foyer der Schule. Die zuvor abgegebene Kleidung konnte gegen neue Lieblingsstücke getauscht werden. Dieser nachhaltige Beitrag wurde von den Schülerinnen mit selbst gestalteten Flyern beworben und organisiert. Das Projekt FAIR FASHION hat nicht nur informiert, sondern auch zum Nachdenken angeregt: über Fast Fashion, Konsumverhalten und die Verantwortung jedes Einzelnen. Die Kleiderbörse war dazu ein passender und schöner Abschluss und kann in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Sandra Lange (SEB)

Blumenwiese des GYMNO

Im Schuljahr 2020/21 kam von Seiten der Schüler die Idee auf, eine nachhaltige Blumenwiese für das Gymnasium anzulegen. Ziel war es, einheimische Blumen zu pflanzen, den heimischen Insekten neue Nahrungsquellen zu geben, Kleintieren und Vögeln Schutz zu bieten sowie seltenen Pflanzen ein Zuhause zu geben. Dazu erfreut die Blumenwiese auch Passanten mit ihrer Blütenpracht.

Die Schule hat dafür freundlicherweise eine 300 m² große Fläche gegenüber der alten Turnhalle neben dem Container zur Verfügung gestellt, sodass das Projekt mit Unterstützung von Lehrern, Eltern und vor allem auch Schülern und Schülerinnen in Angriff genommen und erfolgreich durchgeführt werden konnte. Begleitet und geplant wurde die Blumenwiese von der ökologischen Gartenplanerin Julia Hellwig, die uns sowohl beim Vorbereiten und Aussähen anleitete als auch die Samenmischung und Bepflanzung zusammenstellte.



Wie geplant wurden an der Hecke zum Zaun einige Sträucher gesetzt, die nicht nur schön blühen, sondern auch den Hang festigen und ein Rückzugsort für Kleintiere, wie Igel sind. Jetzt, vier Jahre später kann man die Büsche bereits vom Gehweg aus sehen, wie sie langsam über den Hang hinauswachsen. In der Wiese wurden auch mehrere Wildrosen gesetzt und in der eigentlichen Wiese zwei verschiedene Wiesenmischungen ausgesät.

Auch wenn das Engagement der Schüler nach dem zweiten Jahr deutlich abgenommen hat, sorgt der SEB für die konstante Pflege, bis sich wieder Schüler und Lehrer finden, die das Projekt aktiv unterstützen wollen. Jedes Jahr wird die Wiese zwei bis dreimal geschnitten. Einmal im April. Dort mäht man, um vor allem das Gras, das Pflanzen, die langsamer wachsen, verschattet. So haben auch solche Blumen Zeit und Licht zu wachsen, die im Schatten des Grases zu kurz kämen. Wenn das Wetter gut ist, schneidet man auch noch mal im Sommer und dann ein letztes Mal im Herbst. Der letzte Schnitt ist auch wichtig, um die Wiese abzumagern. Das Schnittgut wird mitgenommen, damit es nicht über den Winter auf der Wiese bleibt. Aufgrund der trockenen Sommer hat der SEB im Sommer 2023 ein Bewässerungssystem, vom Förderverein gesponsert, ausgelegt, mit dem die Pflanzen, besonders die Wildrosen, in Trockenzeiten gewässert werden können. Hier ist besonders Herrn Oehler zu danken, der als einziger vor Ort immer wieder die Wiese im Blick hat und die Bewässerung übernommen hat, bis sich wieder Schülerinnen und Schüler finden, die das Projekt mitbetreuen.



Im ersten Jahr war die Wiese besonders hübsch, da auch viele einjährige Blumen wie Klatschmohn, Kornrade und Saatleinen geblüht haben, die mittlerweile nicht mehr oft auf der Wiese vertreten sind, da sie darauf spezialisiert sind gerade umgebrochenen Boden zu besiedeln. Hier ein Foto von Eric Paproth aus dem Sommer 2021.

In jedem weiteren Jahr zeigt sich die Wiese nun von einer ganz anderen Seite, da je nach Temperaturen, Regenverhältnissen, etc. mal die eine, mal die andere Pflanze besser wachsen kann. Die ersten mehrjährigen Blumen und Gräser haben sich bereits im Sommer 2022 gezeigt, darunter das Gemeine Ruch- und Kammgras, Wiesenmargariten, Wundklee, Wiesenpippau und Wiesensalbei. Besonders freuten wir uns, dass wir im Sommer 2022 auch schon drei Blumen entdeckt haben, die auf der roten Liste der bedrohten Arten stehen: Die

Kartäusernelke dient als Futterpflanze für mehr als 10 Schmetterlingsarten und deren Raupen, die Wiesenglockenblume, deren Pollen besonders von seltenen Wildbienen geliebt werden, und der Wiesensalbei, dessen Nektar speziell langrüsselige Insekten und damit vor allem Schmetterlingsarten, wie z.B. den stark bedrohten Apollo-Falter ernährt. Mittlerweile haben sich die mehrjährigen Blumen gut etabliert, die Heckensträucher sind gut gewachsen und auch die Wildrosen haben sich von den trockenen Jahren erholt. Wir hoffen, dass die Blumenwiese uns noch viele Jahre erhalten bleibt und die Insekten und Vögel sie zu schätzen wissen.



Bei Interesse meldet euch gern beim SEB, dann könnt ihr auch sehr gern mitmachen!



Wiesensalbei

Skabiosen-
FlockenblumeTaubenkropf-
Leimkraut

Strauchkronwicke

Viviane Grant
(Projektleiterin Blumenwiese)